

Stadt Plauen
Geschäftsbereich II
Bürgermeister

Plauen, 09. März 2017

Herrn Oberbürgermeister
Ralf Oberdorfer

im Hause

Stellungnahme zum Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 180-17, vom 21.02.2017

Im Zuge der Umgestaltung der Schlossterrassen und den damit verbundenen Zuzug junger Menschen ist zu erfassen, welcher Wohnungsleerstand in unserer Stadt besteht. Diese Häuser und Wohnungen sollen in einer Liste erfasst und unter dem Begriff „Wächterhäuser“ günstig vermietet oder kostenfrei jungen Menschen oder Kreativen zur Verfügung gestellt werden.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum oben genannten Antrag der Fraktion DIE LINKE. nehme ich wie folgt Stellung:

Die Stadtverwaltung hat in den vergangenen Jahren den Wohnungsleerstand in Plauen ermittelt, eine Datenbank aufgebaut, die von der Statistikstelle regelmäßig aktualisiert wird. Eine Datenbank hat gegenüber einer „Liste“ deutliche Vorteile, da damit verschiedene Informationen miteinander verschnitten und ausgewertet werden können. Eine Auflistung „potenzieller Wächterhäuser“ ist somit zeitnah möglich.

Das Thema „Wächterhäuser“ ist auch in Plauen nicht neu. Bereits im Zuge des beginnenden Stadtumbaus gab es 2003 eine intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema. Die damalige Bearbeiterin nahm diesbezüglich auch an Veranstaltungen und Umfahrten in Leipzig teil.

Im Ergebnis kam man jedoch zu der Schlussfolgerung, dass das „Leipziger Modell“ sich nicht auf Plauen übertragen lässt. Dies hat zwei wesentliche Gründe:

- 1 Plauen verzeichnet zwar einen positiven Wanderungssaldo, dieser reicht jedoch nicht aus, um eine entsprechende Nachfrage zu erzeugen. In Städten mit großem studentischem Aufkommen (z. B. Leipzig, Jena, Freiberg, Greifswald) sieht dies anders aus.
- 2 Der Plauener Wohnungsmarkt mit einer durchschnittlichen Kaltmiete von rund 4,30 EURO/m² und einer nach wie vor bestehenden Überkapazität im vermietbaren Bereich bietet auch für junge Zuzügler ohne höheres Einkommen ausreichend Angebote zur ersten Hausstandsgründung.

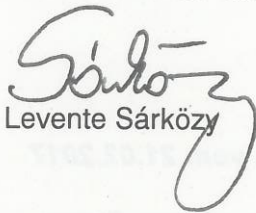
Hinzu kommt, dass von Seiten der Eigentümer kein nennenswertes Interesse an Wächterhäusern zu erkennen ist. Gerne leiten wir jedoch das Anliegen auch an Haus & Grund Plauen-Vogtland e. V. weiter, um diesbezüglich eine aktuelle Einschätzung zu erhalten. Deren Stellungnahme reichen wir zeitnah an Sie weiter.

Fazit:

Die Verwaltung ist gern bereit, in einer der nächsten Stadtbau- und Umweltausschusssitzung in Form einer Kurzpräsentation einige potentielle Wächterhäuser zunächst nichtöffentlich vorzustellen. Grundsätzlich wird jedoch so eingeschätzt, dass das Thema „Wächterhäuser“ im Plauen nicht relevant ist.

Eine Abstimmung des Antrages wegen dem Vorhandensein der beantragten Informationssammlung ist nicht notwendig.

Mit freundlichen Grüßen



Levente Sárközy